

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

**DIE MINISTERIN**

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Poststelle@mkuem.rlp.de  
<http://www.mkuem.rlp.de>

6. Juli 2023

## **Kleine Anfrage des Abgeordneten Andreas Hartenfels (fraktionslos)**

### **Reaktivierung der Glantalbahn**

**- Drucksache 18/6675 -**

#### Vorbemerkung:

Die Reaktivierung von stillgelegten Bahnstrecken ist kostenintensiv und erfolgt daher über eine gemeinsame Finanzierung des Landes und des Bundes.

Für die anteilige Finanzierung von Reaktivierungsprojekten durch sogenannte Bundes-GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz)-Mittel ist derzeit eine positive Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) Grundvoraussetzung. Hierbei werden nach einem standardisierten Verfahren Nutzen und Kosten einer Eisenbahninfrastrukturmaßnahme gegenübergestellt. Im Ergebnis steht der sogenannte Nutzen-Kosten-Index (NKI), in dessen Berechnung diverse Faktoren wie z. B. Reisezeitverbesserungen, Treibhausgas-Einsparungen, Barrierefreiheit oder allgemeine Kosten einfließen. Bei einem NKI größer 1 spricht man von einer positiven NKU und eine Förderung mit Bundes-GVFG-Mitteln ist möglich.

Mithilfe einer „indikativen“ NKU lässt sich der Ausgang der tatsächlichen NKU bereits abschätzen, bevor die kosten- und zeitaufwendige Erstellung der für die Umsetzung erforderlichen Planungsunterlagen erfolgt. Wenn bereits die indikative NKU negativ

1/3

#### **Verkehrsanbindung**

☎ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. 🚗 Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

#### **Parkmöglichkeiten**

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



ausfällt (NKI kleiner 1), ist das ein Zeichen dafür, dass auch die im weiteren Verlauf der Planung zu erstellende tatsächliche NKU zu keinem positiven Ergebnis kommen wird und umgekehrt. So können die tendenziellen Realisierungschancen der einzelnen Projekte frühzeitig bewertet werden.

Entsprechend lässt das Land Rheinland-Pfalz für sämtliche potenzielle Reaktivierungskandidaten indikative NKU erstellen. Liegen die Ergebnisse für alle Kandidaten vor, soll unter Berücksichtigung der Untersuchungsergebnisse sowie der im Landeshaushalt für den Zweck der Reaktivierung von Eisenbahnstrecken zur Verfügung stehenden Mittel eine Entscheidung getroffen werden, welche der untersuchten Strecken reaktiviert werden sollen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die kleine Anfrage Drucksache 18/6675 des Abgeordneten Andreas Hartenfels (fraktionslos) namens der Landesregierung wie folgt:

#### Zu den Fragen 1 und 3:

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zurzeit lässt der ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd als für den Schienenpersonennahverkehr zuständiger Aufgabenträger eine Machbarkeitsstudie inklusive einer indikativen NKU für die Reaktivierung der Glantalbahn in den Streckenabschnitten Staudernheim – Lauterecken und Lauterecken – Altenglan erstellen.

Zum Fortschritt dieser Untersuchungen befindet sich das Land Rheinland-Pfalz im regelmäßigen Austausch mit dem ZÖPNV Süd und dem beauftragten Planungsbüro. Die bisherigen Zwischenergebnisse lassen noch keinen Schluss auf das Ergebnis der NKU zu.

#### Zu den Fragen 2, 4 und 5:

Die Fragen 2, 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.



Wie in der Vorbemerkung erläutert, ist ein positiver NKI Voraussetzung für eine Reaktivierung der Glantalbahn, was mit der sich aktuell in der Erstellung befindlichen indikativen NKU ermittelt wird. Weitere Planungsschritte können erst dann besprochen werden, wenn eine Entscheidung bezüglich der Umsetzung getroffen wurde.

gez.

Katrin Eder